

Liebeslied

Ludwig Hirsch

Ja I weiá
I hab's net leicht mit ihr!
I weiá ja eh
Was soll I machen?
Es is mir klar
Ihr meint es gut mit mir
I hab's halt gern
Hörts auf zum lachen!
Letzten Fasching
Da warn wir am Gschnas
Sie is gangen als Unschuld vom Land.
Alle Männer warn verrückt nach ihr
Besonders der I'm Affengwand.
Um Mitternacht da war das kleine Luder plötzlich
Weg
Nach a paar Stund' kommt s' endlich zruck
Voller Flöh und voller Dreck.
I schrei
Wo warst denn do
Da sagt s' mit weinerlicher Stimm
In Schönbrunn
I'm Käfig sieben.
Und letzten Mittwoch
Da komm ich heim
Es war am Nachmittag
So um halb vier
Sie sitzt I'm Bett mit zerzauste Haar
Mit rote Wangerln und schau echauffiert.
I denk mir
Herrgott
Ja da stimmt was nicht
Und plötzlich kommt mir ein Verdacht in den Sinn
I renn zum Kasten
Reiá die Türln auf
Da steht die Putzfrau nackert drin.
Ja I weiá...
Und jede Nacht da weckt s' mich auf
Schreit nach der Omama und ich muá dann springen
Dann muá ich s'streicheln und die Stimm verstelln
Und " Fuchs do hast die Gans gestohlen " singen.
Nach zwei
Drei Stunden wird s'dann endlich müd
Omama
Ich hab dich ja so lieb
Sagt sie zu mir.
Ich weiá genau
Wenn ich nicht mitspielen tät
Dann brunzt s'mir sofort in's Bett.
Und letzten Winter hat s' Bekannte besucht
I bin daham bliebn
I war ziemlich müd
Auf d'Nacht ruft s' an
Geh bitte hol mich ab
Mir is so kalt
Kriegst a Bussi dafür.
I hab gsagt nein
Steig in die Tramway ein;

A paar Tag später kommt a Karten aus der sonnigen
Türkei
Leck mi am Arsch
Jetzt is mir warm
Schreibt sie ganz ungeniert
Sie hat die Tramway nach Ankara entführt.
Ja I weiá....